

News

sensors.ch-Preis

Der sensors.ch-Preis wurde an der diesjährigen Generalversammlung von sensors.ch den beiden Studierenden Andreas Richard und Oender Akdemir von der BFH-TI für ihre Bachelorarbeit «Joystick» verliehen. Sie entwickelten einen neuartigen Joystick auf Basis induktiver Längensensoren für den industriellen Einsatz.

Kontakt: peter.neukomm@bfh.ch

Energy Harvesting – Running Mobile Devices Longer

Biel, 27th october: About 100 participants attended this one-day conference, offered by the association sensors.ch and the BFH-TI. Key players from Switzerland and abroad presented needs and technical solutions for energy harvesting in the medical and the consumer products field.

Kontakt: jens.geisel@bfh.ch

Black Box für Motorräder

Seit zwei Jahren können Autofahrer einen Crash-Recorder installieren lassen. An der BFH-TI wird zur Zeit ein solches Messgerät für Motorräder entwickelt – eine knifflige Aufgabe. Dies zeigt der Beitrag in der Sendung «Einstein» vom 26.08.2010 im Schweizer Fernsehen (videoportal.sf.tv > Einstein).

Kontakt: kurt.hug@bfh.ch

Ausgezeichnete Medizintechnik

Patrick Steiner hat für seine Masterarbeit in Biomedical Engineering «Design and realization of a spectroscopic optical coherence tomography system for medical applications» den «Student Award 2010» gewonnen. Der Award wird einmal im Jahr von der Schweizerischen Gesellschaft für Biomedizinische Technik verliehen. Der Preis ist mit 1000 Franken dotiert. Ein Artikel zu seiner Arbeit wurde zudem zur Publikation in «Applied Optics» akzeptiert. Und Alois Pfenniger wurde für die «beste brückenschlagende Arbeit» für die Zusammenarbeit zwischen universitären und nichtuniversitären Partnern mit dem Alumni MedBern-Preis (2000 Franken) ausgezeichnet.

Kontakt: volker.koch@bfh.ch

Excellence en Technique médicale

Patrick Steiner a obtenu le «Student Award 2010» pour sa thèse de Master en Biomedical Engineering, dont le sujet est: «Design and realization of a spectroscopic optical coherence tomography system for medical applications». Cet Award est décerné une fois par année par la Société suisse de Génie Biomédical et est récompensé de 1000 francs. De plus, la revue «Applied Optics» va publier un article sur cette thèse.

Alois Pfenniger a été primé par Alumni MedBern pour son excellent travail d'intermédiaire entre partenaires universitaires et non universitaires. Ce prix est doté de 2000 francs.

Kontakt: volker.koch@bfh.ch

Innotrans 2010 Berlin

An der grössten internationalen Schienenfahrzeugmesse, der Innotrans in Berlin, wurde der Doppelstock-Triebzug KISS von Stadler Rail für die S-Bahn Zürich (SBB) präsentiert. Der ausgestellte Zug war mit einem Fahr Simulator der BFH-TI im Führerstand ausgestattet – siehe Artikel S. 16/17.

Kontakt: hansjuerg.rohrer@bfh.ch



Innotrans 2010 – das zufriedene Entwicklerteam (v.l.n.r.): A. Hänni, D. Frauenfelder, H. Rohrer, L. Haggenmacher, S. Guggiarì

DTC nimmt internationale Herausforderungen an

Seit 2008 wird die DTC Dynamic Test Center AG für Fahrzeug-Bremsanlagen, Geräuschemissionen und Insassenrückhaltesysteme als Prüfstelle von der Schweizerischen Akkreditierungsstelle SAS anerkannt. In diesem Jahr

Infotage Bachelorstudiengänge

20. Januar 2011 / 17. März 2011 / 28. April 2011 / 26. Mai 2011

Infos und Anmeldung:
ti.bfh.ch/infotage

Infoveranstaltungen Master

Master of Science in Engineering
Master of Science in Biomedical Engineering

3. März 2011 in Burgdorf
10. März 2011 in Biel

Infos und Anmeldung: ti.bfh.ch/master

Journées d'info sur les études de bachelor

20 janvier 2011 / 17 mars 2011 / 28 avril 2011 / 26 mai 2011

Informations et inscription:
ti.bfh.ch/joursdinfo

Journées d'info Master

Master of Science in Engineering
Master of Science in Biomedical Engineering

3 mars 2011 à Burgdorf
10 mars 2011 à Bienne

Informations et inscription:
ti.bfh.ch/master

konnte die Akkreditierung um diverse Laborprüfungen für Bahn-, Seilbahnanwendungen sowie Flugzeugsitze erweitert werden. Zudem hat die SAS die DTC AG kürzlich als Zertifizierungs- und Inspektionsstelle für Fahrzeugrückhaltesysteme akkreditiert. Damit können Dienstleistungen als benannte Stelle (EU notified body) mit internationaler Zertifizierung angeboten werden.

Kontakt: bernhard.gerster@bfh.ch

Hochauflösendes REM

Die Berner Fachhochschule verfügt seit kurzem über ein hochauflösendes Rasterelektronenmikroskop (REM), welches im Hoch- und Niedervakuum betrieben werden kann. Das Gerät stellt ein äusserst vielseitiges Instrument zur Untersuchung von feinsten Oberflächenstrukturen, dünnen Schichten, feinen Gefügephasen, kleinen Partikeln usw. dar. Es sind Vergrößerungen von bis zu 1 000 000x erzielbar. Das REM wird durch eine Röntgenmikrobereichsanalyse (EDX) ergänzt, welche sehr schnelle Elementanalysen und Verteilungsbildaufnahmen ermöglicht.

Kontakt: josef.zuercher@bfh.ch